

Blu. I. 1.43

00727



1.) Schreiben an:

Deutsche Reichsbahn
Eisenbahnabteilung des RVM

Berlin W 8

Vobstraße 35

Sonderbericht der AGM Schmier- u. Kraftstoffe.

Betrifft: Y-Achsenöl.
- ohne Auftrag -

Zu der Bemerkung in der Niederschrift der IG- Farbenindustrie, daß die Aussprache eindeutig ergab, daß das LVA Göttingen das alte Y-Achsenöl mit 20 % Estergehalt zu den Versuchen benutzt habe, sei folgendes bemerkt:

Das LVA hat im ganzen bisher 3 mal Y-Achsenöl empfangen, am 9.7.42 unmittelbar von Leuna, dann am 25.1.43 von Bhl Kassel und zuletzt am 28.4.43 ebenfalls von Bhl Kassel. Die beiden 1. Lieferungen dürften noch die ursprünglich festgesetzte Zusammensetzung mit 20 % Ester aufweisen, während die letzte bereits 38% bzw 34 % haben konnte, da die Änderung bereits seit 7.1.43 nach Angabe von Herrn Dr. Korn durchgeführt ist. Ob dies der Fall ist, muß noch von La Veru A geprüft werden. Somit ist auch die in der Niederschrift angegebene Schlussfolgerung, wonach die beobachtete erhöhte Qualung der Buna-Dichtungsringe nur auf eine Änderung in der Zusammensetzung des Buna-Materials zurückgeführt werden kann, nur dann richtig, wenn die Untersuchung der letzten Y-Öllieferung den normalen Estergehalt von 20 % ergibt. Bei den laufenden Untersuchungen der For unrichtungen hatte das LVA im Mai/Juni eine Verschlechterung der Eigenschaften bei der üblichen Prüfung in X-Öl gefunden. Da nach Anfrage bei Leuna von diesem zugestanden war, daß seit 7.1.43 ein Zusatz von 38 % Ester statt 20 % erfolgt sei, konnte das LVA nur annehmen, daß die schlechte Abständigkeit der Dichtungen auf den höheren Estergehalt zurückzuführen sei.

Die weiter angeführten Beispiele über verschiedene Bewährung der Dichtungsringe einer Hannoverschen Firma und der Firma Freudenberg können kein anwandfreier Beweis dafür sein, daß die schlechte Bewährung der Ringe auf verschiedene Bunamischungen zurückzuführen ist. Da das Einbaudatum der infrage stehenden Dichtungen nicht bekannt ist, dürfte es sehr wohl möglich sein, daß die Dichtungen der Hannoverschen Firma im vergangenen Jahr mit dem alten Öl eingebaut wurden während die von Freudenberg von erst kürzlich gebauten Wagen, die bereits mit hohem Estergehalt wurden, entnommen worden sind. Das weiter angeführte Beispiel, wonach Dichtungen aus einem D-Zugwagen der 100000 km mit Y-Achsenöl "Lieferung 42" gelaufen war, absolut einwandfrei waren und im Durchmesser sich nicht geändert hatten, beweist gerade, daß das Y-Öl mit 20 % Estergehalt die Perbanandichtungen nicht angegriffen hat. Da es sich bei diesen Dichtungen um Freudenberg'sche handelt muß angenommen werden, daß die vorerwähnten bei dieser Qualität festgestellten Quellungen nur bei höherem Estergehalt auftreten. Die bisherigen Erfahrungen und Feststellungen deuten daraufhin, daß für die zur Zeit verwendeten Bunamischungen bezüglich Quellbeständigkeit ein Y-Öl mit niedrigem Estergehalt günstiger ist, als ein Öl mit höherem Estergehalt. Ob diese Feststellung auch noch in Zukunft zutrifft, muß abgewartet werden, da die bisher verwendeten Mischungen aus Gründen der Kältebeständigkeit voraussichtlich noch etwas geändert werden müssen.

Zu dem 3. Absatz der Niederschrift von Herrn Dr. Zorn hat das LVA Göttingen folgendes zu sagen:
Die in Absatz 3 wiedergegebenen Mitteilung des LVA kann schon deshalb nicht gemacht worden sein, weil hier garnicht bekannt war, wieviel Ester die Prüflöle enthielten und auf Grund der Ölanalysen bei den Lieferungen von Leuna und Kassel keinerlei Unterschiede vermutet wurden. Esterbestimmungen sind bisher nicht gemacht worden. Den Herren vom Leunawerk wurde hier lediglich gesagt, daß bei der Einführung des Y-Öles festgestellt worden sei, daß dieses neue Öl Buna nicht stärker angreift als das bislang zur Prüfung benutzte Mineral-Sommeröl. Ferner hätten damals keine großen Unterschiede in den Prüfergebnissen bei beiden Ölen bestanden. Neuerdings käme es jedoch häufig vor, daß sich die Abnahmemuster in Mineral-Sommeröl wesentlich schlechter verhielten

als in Y-Öl. Man könne hieraus den Schluß ziehen, daß

- a) das Sommeröl schlechter geworden sei
- b) die Firmen ihre Qualitäten besser auf Beständigkeit in Y-Öl eingestellt hätten.

Diesen Bericht hat das La Vers A Göttingen mitgezeichnet.